



**Flexibilität, Chancen, Innovationen**

## EDITORIAL

Liebe Freunde der BIW,

das neue Jahr ist mit einer Menge neuer Herausforderungen gestartet, denen sich die gesamte Mannschaft der BIW gerne stellt. Mit unserer Kompetenz, der breiten technischen Aufstellung und der Vielfalt der kundenindividuellen Produkte sieht sich die BIW auch den immer kürzeren konjunkturellen Zyklen und den gestiegenen Anforderungen der Kunden an das magische Dreieck zwischen dem wettbewerbsfähigen „Preis“, der überdurchschnittlichen „Qualität“ und der zuverlässigen Einhaltung eines kurzfristigen „Liefertermins“ gewachsen.

Basis des hohen eigenen Anspruchs ist das hausinterne Technologie-Zentrum mit Prüf- und Messlabor und Technikum, in dem ein ganzes Team von Entwicklern sich den Anforderungen unserer Kunden stellt. Dabei steht häufig die Compound-Entwicklung im Mittelpunkt, bei der es gilt, einem Silicon-Produkt an seinem späteren Einsatzort mehr abverlangen zu können, als ein Basis-Silicon der Rohstoffhersteller von Hause aus zu leisten vermag. Deshalb steht in dieser Ausgabe unseres Kunden-Magazins auch die erweiterte Compounding der BIW im Fokus.

Viel Spaß mit unseren neuesten Errungenschaften und Entwicklungstrends.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Ralf Stoffels

Dr. Markus Wiethoff



Seit vielen Jahren gibt es neben den klassischen Unternehmens-Kennzahlen wie Umsatz, „on time, in full“, d. h. mengen- und termingerechte Kundenbelieferung, ppm-Qualitätslevel, Produktivität und Ausschuss weitere Zielgrößen, welche die interne wie externe Performance der BIW widerspiegeln. Diese Performance-Indikatoren entwickeln sich insbesondere seit Integration kontinuierlicher und systematischer Verbesserungsprozesse auf Basis der KAIZEN-Philosophie stetig weiter. Getrieben durch die Anforderungen der Automobilindustrie, die Vorgaben der Medizin- und Pharma-Branche und nicht zuletzt durch die Summe aller Kunden-Erwartungen sind diese Kennzahlen zu einem integrierten Controlling-Instrument der BIW-Organisation gereift. Die Summe der maßgeblichen Unternehmens-Zielgrößen bildet die sogenannte SCORECARD, die den qualitativen, logistischen und wirtschaftlichen Status der BIW repräsentiert und Trends aufzeigt.

Das aktuelle Management-Review zeigt BIW nahezu vollständig in „grün“. Alle Zielgrößen hinsichtlich Qualität, Logistik und Wirtschaftlichkeit konnten erreicht und vielfach übertroffen werden. Die Trends, d. h. die Entwicklung der Performance-Indikatoren in den letzten Jahren, zeigen durchweg in Richtung stetiger Verbesserung.

Diese positiven Ergebnisse und Trends sind unser Ansporn, unseren Kunden auch weiterhin die gewünschte Performance zuteil werden zu lassen und den steigenden Anforderungen konsequent und zielorientiert mit kontinuierlicher Verbesserung zu begegnen.

**When it comes to competence – BIW.**



\_\_ DR. MARKUS WIETHOFF

**Compoundierung**

## DIE MISCHUNG MACHT'S!

Die eigene Compoundierung als Basis der anerkannten BIW-Produktqualität

Als die BIW 1971 begann, Silicon-Extrudate zu fertigen, starteten wir in den Räumlichkeiten der Bandweberei Limperg in Schwelm auch mit der Compoundierung. Das heißt, bereits vom ersten Tag an mischte die BIW die notwendigen Komponenten in eigener Verantwortung, und zwar auf einem Laborwalzwerk. Dieses Laborwalzwerk ist heute noch im Einsatz und wird maßgeblich für die Mischungsentwicklung genutzt. Natürlich sind die Kapazitäten der Compoundierung mit der Entwicklung der BIW gewachsen, sodass heute über 3.000 Jahrestonnen für Extrusion, Beschichtung und Spritzguss flexibel, effektiv und qualitativ hochwertig gemischt werden. Die Philosophie der eigenen Compoundierung wurde von Anfang an gelebt und bestätigt sich täglich. Nur so kann die BIW die Produkteigenschaften in eigener Verantwortung entwickeln und verifizieren, prozesssicher reproduzieren und wirtschaftlich zu marktgerechten Preisen realisieren.

Das Know-how, welches in den rund 5.000 Rezepturen steckt, lässt sich kaum beschreiben. Von Anfang an war es Aufgabe der BIW-Entwickler, die richtigen Rohstoffe in der richtigen Konzentration so zusammenzustellen, dass die geforderten Produkteigenschaften in der Anwendung auch gewährleistet werden können. Dieses Prinzip hat auch heute noch Gültigkeit und ermöglicht aufgrund der jahrzehntelangen Erfahrung in der Mischungstech-

nologie eine zielführende Kundenberatung. BIW hat sich demzufolge über die Jahre zu einem verlässlichen Problemlöser entwickelt, da mit der eigenen Compoundierung gleich die Basis für die geforderte Produktqualität gegeben ist. Egal, ob hitzebeständig oder kälteflexibel, ob hochreißfest oder geringer Druckverformungsrest, ob chemikalienbeständig oder schwer entflammbar, ob transparent oder farbig, BIW hat immer eine Lösung oder kann diese entwickeln. Das zeigt sich in der Vielzahl der Rezepturen, von denen eine sehr große Anzahl Kundenartikel-spezifisch sind. BIW entwickelt somit auf Basis des umfangreichen Know-hows als bewährten Service DIE individuelle Lösung für jedes spezifische Problem, jeweils optimiert auf die besonderen Anforderungen des Kunden in der speziellen Anwendung. Natürlich gibt es auch Standard-Rezepturen, die grundsätzliche Eigenschaften abdecken, aber letztlich macht es die richtige Mischung, die fast jede noch so anspruchsvolle Spezifikation erfüllt.

Auf diese Weise sind Mischungen entwickelt worden, die bestimmte, normierte Standards erfüllen. Dazu zählen beispielsweise das Brandverhalten nach Bahn- und Luftfahrt-Richtlinien oder die Abriebfestigkeit und die elektrische Durchschlagfestigkeit einiger Automobil-Spezifikationen sowie die physiologischen Eigen-



schaften nach dem Deutschen Arzneibuch oder dem Lebensmittelbedarfsgegenständegesetz. In allen Fällen ermöglicht die BIW-eigene Compoundierung die Erfüllung der Anforderungen.

Selbstverständlich gehören zur Compoundierung auch die geeigneten Rohstoffe. Das sind zum einen die verfügbaren Silicon-Kautschuk-Basistypen der sogenannten Rohstoff-Hersteller, wie beispielsweise die Wacker Chemie in Burghausen, die Leverkusener Momentive (ehemals GE-Bayer), die französisch-chinesische Bluestar-Gruppe oder der Weltmarktführer Dow Corning aus den USA. BIW arbeitet mit allen Rohstoffherstellern seit Jahren intensiv zusammen und tauscht sich in regelmäßigen Abständen mit deren Experten über neue Rohstoffe, die Verbesserung der Eigenschaften bestehender Rohstoffe und die Wechselwirkungen dieser Rohstoffe mit anderen Rohstoffen oder bestimmten Umgebungsbedingungen aus. Diese Zusammenarbeit ist sicherlich gleichermaßen als sinnvoll und wertvoll zu bewerten, denn hieraus lässt sich langfristig ein direkter Kundennutzen ableiten. Neben diesen Rohstoffen, den Silicon-Basistypen, gibt es noch die Gruppe der Additive, zu denen die verschiedenen Vernetzer, die Treibmittel für die Siliconschaum-Fertigung, die Farb-Batche, die Hitzschutz-Stabilisatoren und viele andere mehr gehören. Nur die Kombination der Rohstoffe mit den Additiven macht letztlich die geeignete Mischung aus, die ausschließlich in der BIW-eigenen Compoundierung erstellt wird.

Die BIW Compoundierung unter der Leitung von Oliver Braselmann besteht neben dem eingangs schon er-

wähnten Laborwalzwerk der ersten Stunde mittlerweile aus drei offenen Großwalzwerken und drei Conical-Twin-Mixern (CTMs). Das sind moderne Mischsysteme mit integriertem, halbautomatischem Austragssystem. Diese CTMs ermöglichen eine signifikant höhere Mischleistung bei gleichzeitig größerer Unabhängigkeit vom Werker durch definierte Mischprogramme. Demzufolge haben die CTMs gegenüber den Walzen in Sachen Produktivität und Reproduzierbarkeit die Nase vorn. Aber nicht jede Mischung lässt sich in gleicher Qualität im Vergleich zur Walze auf dem CTM darstellen. Auch kleine Mengen sind auf den Walzen besser aufgehoben. Das bedeutet, dass gerade die Kombination aus Walzen und CTMs alle Randbedingungen liefert, immer die richtige Mischung in der geforderten Qualität unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit herstellen zu können. Die EDV-gestützten Wiegeterminals zum Auswiegen aller Mischungskomponenten ermöglichen eine vollständige Chargen-Rückverfolgbarkeit, und zwar in beide Richtungen, d. h. wir wissen nicht nur, aus welchen Rohstoffchargen ein Produkt hergestellt wurde, sondern auch, in welchen Produkten eine bestimmte Rohstoffcharge verarbeitet wurde. Dies ist auch eine der Grundvoraussetzungen für die vielen erfolgreichen Zertifizierungen nach allen aktuellen Qualitätsstandards.

Egal, welche Anforderungen Sie auch haben, mit einer Mischung aus der BIW-eigenen Compoundierung sind Sie immer auf der richtigen Seite.

**When it comes to competence** – BIW.

— DR. MARKUS WIETHOFF

## OLIVER BRASELMANN STELLT SICH VOR



**NAME:** Oliver Braselmann  
**POSITION:** Leiter Compoundierung  
**AUSBILDUNG:** Industriemeister K&K, technischer Betriebswirt, Qualitätsmanager DGO  
**INTERESSEN:** Motorflug, Segelflug, Crossrad fahren

**ZIELE BEI DER BIW:**  
 Weiterentwicklung des Bereiches in einem dynamisch wachsenden Umfeld. Entwicklung und Erstellung kundenspezifischer Compounds angepasst an individuelle physikalische und chemische Anforderungen an das fertige Produkt im Einsatzgebiet „just in time“.



Walzwerk



Laborwalzwerk

## AUS- UND WEITERBILDUNG – BASIS EINES ERFOLGREICHEN PERSONALMANAGEMENTS

Mit der erfolgreichen Zertifizierung unseres Personalmanagements nach dem internationalen Standard „IP – Investors in People“ ist der Aufbau eines solchen systematischen Vorgehens nicht abgeschlossen, sondern die Umsetzung der vielen Maßnahmen, die aus den Interviews mit den Mitarbeitern resultierten, fängt jetzt erst richtig an.

Um alle Mitarbeiter auf dem Weg zur technologischen Marktführerschaft mitzunehmen und deren Know-how als Fachexperten in ihrem jeweiligen Arbeitssystem einzubeziehen, wurde das gesamte Unternehmen in kleine Arbeitsgruppen und Teams eingeteilt, die jede Woche eine Stunde bewusst die Arbeit ruhen lassen und über den Tellerrand blicken.

Die Besprechungen finden an den in allen Abteilungen und Bereichen eingerichteten KAIZEN-Treffpunkten statt und haben drei inhaltliche Schwerpunkte:

- Schulungen im Rahmen des Aus- und Weiterbildungsprogramms
- aktuelle betriebliche Informationen
- kontinuierliche Verbesserung im Sinne der KAIZEN-Philosophie

Die Schulungen, die von langjährigen, trainierten internen Experten aus dem jeweiligen Team durchgeführt werden, teilen sich auf in notwendige und zum Teil auch gesetzlich vorgeschriebene Grundlagen „basics“ und spezielle Handhabungsanweisungen für den jeweiligen Prozess-Schritt „experts“. Alle geplanten Trainings befinden sich in Form von Matrizen öffentlich zugänglich in den Bereichen, sodass sich daraus auch individuelle Entwicklungsprogramme für jeden einzelnen Mitarbeiter ableiten lassen.

Die aktuellen betrieblichen Informationen beziehen sich in erster Linie auf die Ziele des jeweiligen Bereiches, die Trendentwicklung der den Qualitätsfaktor beeinflussenden Größen und auf wichtige Rückmeldungen aus dem Markt und von unseren Kunden, die somit an jedem Arbeitssystem ankommen.

BIW arbeitet schon seit Mitte der neunziger Jahre regelmäßig mit „KAIZEN“-Methoden und führt den Weg der kontinuierlichen Verbesserung unter Einbeziehung aller Mitarbeiter im Rahmen des Personalmanagements konsequent fort. Konkret heißt das, dass am Arbeitsplatz („Gemba“) Abläufe immer wieder optimiert und Standards hinterfragt werden. Eine „KAIZEN“-Zeitung und „KAIZEN-Treffpunkt-Protokolle“ stellen die effiziente Vor- und Nachbereitung der wöchent-



lichen Meetings sicher und sorgen für eine schnelle Umsetzung innerbetrieblicher Verbesserungsvorschläge.

Begleitet wird das Aus- und Weiterbildungsprogramm durch eine Vielzahl weiterer Neuerungen im BIW Personalmanagement wie zum Beispiel der „Betrieblichen Gesundheitsförderung – BGF“ innerhalb der sich jeder Mitarbeiter auf Unternehmenskosten ein individuelles Gesundheitsprogramm ausarbeiten lassen kann und sich so persönlich fit hält für die künftigen Anforderungen. Ein faires und gutes Miteinander auf Basis der in der neuen Betriebsvereinbarung beschriebenen Rahmenbedingungen runden die Aktivitäten der BIW für die Zukunft des Unternehmens und aller seiner fachkompetenten Mitarbeiter ab.

\_\_RALF STOFFELS

## BIW AUF DER MEDTEC 2013

BIW präsentierte sein Portfolio speziell für den Medizinischen Bereich vom **26.–28. Februar 2013** auf der **Medtec in Stuttgart**. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich ausführlich über das breite Produktspektrum der BIW zu informieren. Hilfreich war hier unser neues Branchenprospekt für die Medizin- und Pharmatechnik, welches Sie unter [www.biw.de](http://www.biw.de) abrufen können.

Sie benötigen Entwicklungsunterstützung für ein neues oder bestehendes Projekt? Fragen Sie uns an. Unser kompetentes Entwicklerteam freut sich auf Ihre Aufgabenstellung.



Halle 2.2 | Stand 2027

**CWIEME**  
4-6 June 2013  
Messe Berlin **Berlin**

## BIW AUF DER CWIEME 2013

Vom **04. – 06. Juni 2013** präsentiert sich die BIW auf der **CoilWinding in Berlin** – die größte Ausstellung der Welt für elektromagnetische Spulen, Elektromotor-, Transformatorherstellung, Rückspulen und elektrische Isolierungen. **Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserem Messestand Halle 2.2 Stand 2027**

### IMPRESSUM

Verantwortliche: Ralf Stoffels, Dr. Markus Wiethoff  
Redaktion: Ralf Stoffels, Dr. Markus Wiethoff, Anja Auerbach  
Gestaltung und Satz: lessingtiede.de

### KONTAKT

BIW Isolierstoffe GmbH  
Pregelstraße 5, 58256 Ennepetal  
Tel.: +49 (23 33) 83 08-0  
Fax: +49 (23 33) 83 08-10



When it comes  
to competence